



116 117: Was Sie über die neue Bereitschaftsnummer wissen müssen

Endlich ist es soweit: Auf Initiative der Kassenärztlichen Vereinigungen gibt es seit (gestern Abend) Montag, 16. April, die neue bundesweite und kostenlose Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst – für Anrufer, die nachts oder am Wochenende, also außerhalb der Öffnungszeiten und regulären Sprechzeiten, dringend ambulante ärztliche Hilfe benötigen.



Den medialen Aufschlag hat in diesem Fall die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) übernommen; absprachegemäß wird die Nummer regional erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung aktiv beworben, um Engpässe zu vermeiden und zunächst einen reibungslosen Start zu garantieren. In diesem Newsletter finden Sie die wichtigsten Infos zur

neuen Nummer. Mit der nächsten KVNO aktuell Anfang Mai kommen Plakate und weitere Infomaterialien für Ihre Patienten in die Praxis.

Für Sie ist jetzt wichtig:

1. Die 116 117 wird bundesweit eingeführt, um die Vielzahl an verschiedenen Bereitschaftsdienstnummern zu ersetzen und wird zum Start fast überall in Deutschland funktionieren – Ausnahmen gibt es in Hessen und Rheinland-Pfalz sowie in Baden-Württemberg und im Saarland, wo die Nummer später startet.
2. Die 116 117 braucht keine Vorwahl und funktioniert unabhängig davon, ob vom Festnetz oder Mobiltelefon aus angerufen wird. So müssen sich Patienten, egal wo sie sich gerade innerhalb Deutschlands aufhalten, nur noch diese eine Nummer merken, um den ärztlichen Bereitschaftsdienst, der überall von den KVen und den Ärzten organisiert wird, zu erreichen.
3. Die bisherige Nummer für den Bereitschaftsdienst in Nordrhein, die 0180 5044100, bleibt zunächst bestehen und kann weiterhin angerufen werden – die Anrufer landen in unserer Duisburger Arztrufzentrale und werden je nach Standort entsprechend zugeordnet und versorgt. Das heißt konkret: Sie können die neue Num-

Ihre Ansprechpartner

Serviceteam Köln

Telefon 0221 7763 6666

Telefax 0221 7763 6450

E-Mail Service.Koeln@kvno.de

Serviceteam Düsseldorf

Telefon 0211 5970 8888

Telefax 0211 5970 8889

E-Mail Service.Duesseldorf@kvno.de

mer bewerben und auf dem Praxis-Anrufbeantworter hinterlassen, aber sie können damit auch noch warten, bis die allgemeinen Infos für Ihre Patienten ankommen.

4. An den Strukturen und der Organisation des Bereitschaftsdienstes ändert sich nichts. In echten Notfällen ist übrigens nach wie vor der Rettungsdienst unter der Notruf-Nummer 112 zu wählen. Wer aus Versehen im Notfall die 116 117 wählt, wird weitervermittelt.
5. Patienten oder Pflegepersonal in Heimen, das für Patienten anruft, sollten bestimmte Informationen bereithalten: Namen, eventuell auch der Person, für die man anruft, genauen Standort mit Adresse und Etage, Geburtsjahr beziehungsweise Alter und den Grund des Anrufes, also die akuten gesundheitlichen Beschwerden. Wichtiger Hinweis für die Erreichbarkeit: Es gibt Stoßzeiten, beispielsweise den Samstagvormittag, an dem üblicherweise die Zahl der Anrufe besonders hoch ist und es zu Wartezeiten kommt. Wer die Wahl hat, sollte diese Stoßzeiten meiden.

Alle wichtigen Informationen und Dokumente zum Download finden Sie auch unter www.kvno.de

Ihre KV Nordrhein